

Drucksache 129/2023

Verfasser: Marcello Lallo
Telefon: 07159/924-127
Aktenzeichen: 202.64
Datum: 23.10.2023

Beratungsfolge	Behandlung	am	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	öffentlich öffentlich	13.11.2023 27.11.2023	Vorberatung Beschlussfassung

Ausbau der Schulsozialarbeit

Anlage 1 - statistische Zahlen zur Entwicklung der Schulsozialarbeit in Renningen

Beschlussvorschlag:

1. Die Erhöhung der Schulsozialarbeit für die Renninger Schulen zum 01.01.2024 um 0,5 Vollzeitstellen wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mevesta e.V. zu beauftragen, für die Schulsozialarbeit 0,5 weitere Vollzeitstellen zur Verfügung zu stellen und diese zeitnah mit einer geeigneten Person zu besetzen.

gez.
Wolfgang Faißt
Bürgermeister

Sachdarstellung:

Die Schulsozialarbeit wurde zum Schuljahr 2012/2013 am kooperativen Bildungszentrum Renningen mit einer Vollzeitstelle eingerichtet und zum Schuljahr 2017/2018 um eine weitere Vollzeitstelle unter Berücksichtigung der Grundschulen erweitert. Eine weitere Erhöhung erfolgte um 0,5 Stellen zum 01.01.2022. Auf die damaligen Drucksachen 031/2012, 066/2017 und [093/2021](#) wird verwiesen.

Die Anstellung erfolgte über den Verein für Jugendhilfe im Landkreis Böblingen e.V. jetzt mevesta e.V., der als kompetenter Partner die Schulsozialarbeit organisiert und die Fachlichkeit gewährleistet.

Dieses Angebot ist elementar für den Schulalltag und wird weiterhin sehr gut angenommen. Derzeit ist es nicht möglich zeitnah Termine für eine Beratung zu erhalten. Detaillierte Informationen zur Situation der Schulsozialarbeit wird im Rahmen des Jahresberichtes bei der VA-Sitzung am 13. November 2023 gegeben. Auf die entsprechende Drucksache wird an dieser Stelle ebenfalls verwiesen.

Der Jugendbeirat beschloss in seiner Sitzung am 18. Oktober 2023, nach dem erfolgten Austausch mit der Schulsozialarbeit, den weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit im Gemeinderat zu thematisieren.

Die Schulleitungen befürworten einen Ausbau, da der Bedarf kontinuierlich wächst.

Der zunehmende Bedarf wird auch aus der Anlage, die die Entwicklung der Schulsozialarbeit aus darstellt, deutlich.

Da es keine aktuellen landesweiten Zahlen gibt, muss auf die Publikation aus der letzten Drucksache verwiesen werden.

[Die Erhebung des Kommunalen Verbands für Jugend und Soziales \(KVJS\)](#) aus dem Jahr 2020 (Kapitel 4.4 Personalschlüssel, Seiten 38-43) zeigt auf, dass damals im Landesschnitt eine Vollzeitstelle in der Schulsozialarbeit pro 553 Schülern*innen (Landkreis BB 649 Schüler*innen) eingerichtet ist.

Derzeit besuchen insgesamt ca. 2.000 Schüler*innen alle Schulen in Renningen und Malmshausen.

Hinsichtlich eines fachlich adäquaten Personalschlüssels variieren die fachlichen Empfehlungen zwischen maximal 150 und 200 Schüler*innen pro Fachkraft beziehungsweise mindestens einer Vollzeitkraft pro Schule.

Aus diesen Gründen kann der Bedarf an einer Aufstockung der Schulsozialarbeit um 0,5 Vollzeitstellen nicht in Abrede gestellt werden.

Die Anstellung soll auf Grund der guten Erfahrungen der letzten Jahre wieder über mevesta e.V. erfolgen. Fördermittel für diese Stelle wurden bereits Ende Juli (Antragsstichtag) für das kommende Schuljahr vorsorglich beantragt. Die Ausschreibung der Stelle wird nach positiver Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgen und zeitnah besetzt.

Selbst durch diese Erhöhung um 0,5 Vollzeitstellen, wäre die Besetzung in Renningen immer noch unter dem Landesdurchschnitt, so dass von einer spezifischen Betrachtungsweise je Schule abgesehen wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten in Höhe von ca. 35.000 € pro Jahr (Personal-, Personalneben-, Sach- und Verwaltungskosten) abzüglich der gewährten Förderbeträge in Höhe von derzeit 8.350 € pro Jahr trägt die Stadt Renningen als Sachkosten. Die Berücksichtigung dieser Sachkosten ist in der Haushaltsplanung 2024 noch nicht vorgesehen.

Marcello Lallo
Leiter Fachbereich 1
- Bürger und Recht -